
BESCHLUSSVORLAGE

V/2014/2116

Beratungsfolge:

Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und
Energieausschuss

Termin

24.09.2020

Entscheidung

Entscheidung

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Beratung über die Entfernung eines Baumes im südlichen
Bahnhofsumfeld in Odendorf

Beschluss:

Der Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss beschließt die Eiche mit der Nr. B8 zu entfernen. Der Erhalt des Baumes kann aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht sichergestellt werden und muss insbesondere aus Sicherheitsgründen im Zuge der Umbauarbeiten im Bahnhofsumfeld entfernt werden.

Eine Ersatzpflanzung mit einem Baum soll möglichst im Bahnhofsumfeld geschaffen werden.

Sachverhalt:

Im Zuge der Umgestaltung des südlichen Bahnhofsumfeldes werden auch Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser, BNT) neu verlegt. Diese neuen Leitungen müssen im Bereich an der Ecke Bahnhofsumfeld und Auf der Hüll am Haus Nr. 14 an vorhandene Versorgungsleitungen angebunden werden. Die vorhandenen Versorgungsleitungen liegen in unmittelbarer Nähe vom Stamm bzw. sogar zum Teil unter dem vorhandenen Baum B8 (Eiche). Der Graben für die Verlegung der Leitungen liegt ca. bis zu 50 cm neben dem Stamm und würde eine Tiefe von ca. 1,3 m haben. Zudem wird der Graben den Baum zur Hälfte umrunden. Auch die künftige Straße mit Randstein und Rinne liegt unmittelbar am Stamm der Eiche. Demnach werden die Bauarbeiten zu den Versorgungsleitungen und auch das Setzen der Randsteine/Rinne inkl. Unterbau für die Straße neben dem Baum dazu führen, das ca. 50% der Haltewurzeln entfernt/gekappt werden. Die dauerhafte Standfestigkeit des Baumes kann insoweit nicht sichergestellt werden. Sollte der Baum umstürzen, würde dieser auf ein privates Gartenhäuschen und auch zum Teil auf ein Haus fallen.

Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, der beauftragten Firma Scheiff und Vertretern der Ingenieurbüros Fischer sowie Reepel wurde vor Ort geprüft, ob durch eine Vergrößerung des Grünbeetes (somit durch Änderung der Straßenführung) rund um den Baum B8 und die Verlegung der Versorgungsleitungen auf die andere Straßenseite und somit weg vom Baum B8 der Baum erhalten werden kann. Auf der anderen Seite der Straße steht allerdings ebenfalls ein Baum (B7) mit einem größeren Stammumfang. Eine Verschiebung der Versorgungsleitungen ist nicht umsetzbar, da diese dann im Wurzelbereich und somit im Schutzbereich des Baumes B7 liegen würden.

Auch eine Einengung der Straße Auf der Hüll und der Bahnhofstr., zur Vergrößerung der Baumbeete ist nicht umsetzbar, da dann die großen Fahrzeuge wie Müllabfuhr, Feuerwehr, Krankenwagen, Krankentransporte vom Altenheim usw. diese Kurve wegen dem zu geringen Radius und zu geringer Durchfahrtsbreite nicht mehr befahren könnten. Die Straße Auf der Hüll zu einer Sackgasse zu machen ist auch nicht möglich, da es am Ende keine Wendemöglichkeit gibt.

Die Fällung des Baumes ist aus Sicherheitsgründen wegen der zu erwartenden massiven Eingriffe in den Wurzelbereich erforderlich. Alternative Lösungen, die den Erhalt des Baumes gewährleisten könnten, sind aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit den jeweiligen Zwangspunkten der Planungen nicht gegeben.

Die Anschlussarbeiten an die Versorgungsleitungen müssen kurzfristig vorgenommen werden, anderenfalls wird der Umbau des Bahnhofsumfeldes gefährdet. Von Seiten der Gemeinde ist aus den genannten Gründen vor der Sitzung zwecks Darstellung des Sachverhaltes eine Ortsbesichtigung vorgesehen.

Der Ausschuss sollte gemäß Beschlussvorschlag entscheiden.